

Jungen und Mädchen räumen ab 6 Podiumsplätze für die TTF-Jugendlichen

Bei der Kreisjahrgangsichtung in Aulendorf erzielten mehrere Jungen und Mädchen der Tischtennisfreunde Kißlegg Spitzenplatzierungen. 19 TTF-Nachwuchsspieler präsentierten sich als erfolgreiche Gruppe und dynamische Schar unter den 84 Teilnehmern. Zudem fanden viele jüngere Spieler einen ersten Einstieg in die Turnierszene. 6 TTFlern gelang der Sprung unter die Top3 in ihrer Altersklasse.

Am Vormittag spielten die Jungen U11 bis U14. Hier waren gleich mehrere Kißlegger „Greenhorns“ am Start. Sie erlebten ihr erstes Turnier und schlugen sich achtbar. Am besten bewältigte Jakob Graf seine Premiere, er landete beim sehr gut besetzten U11-Wettbewerb auf dem guten 5. Rang unter 10 Teilnehmer. Auch Pascal Kohler, Elias Fiegler und Benjamin Markert schlugen sich tapfer, blieben aber in der Vorrunde hängen. Bei den jüngsten Mädchen war das Teilnehmerfeld erschreckend. Cindy Bermüller (Mädchen U13) und Annika Lieb (Mädchen U14) durften mangels Konkurrenz bei den Jungen mitspielen und konnten dort sogar den einen oder anderen ärgern. Lohn für beide Mädchen ist somit der 1. Platz in ihrer Altersklasse.

Am Nachmittag spielten die Älteren. Bei den Jungen U15 war Timo Schüle der Favorit. Er wurde dieser Rolle voll gerecht und konnte auch brenzlige Situationen gegen Moritz Hofer (TTV Wolpertswende) und Mathias Aumann (SV Amtzell) abgeklärt bestehen. Ungeschlagen marschierte er im 17köpfigen Teilnehmerfeld auf den 1. Platz. Luisa Wolf startete bei den Mädchen U15. Ihr verbessertes Angriffsspiel zeigte sie auch an diesem Tag. Zunächst spielten die U15-Mädchen in der Gruppe der U18-Mädchen mit. Luisa Wolf hatte dort zwar das Nachsehen, konnte aber gut mithalten und sich dem höheren Niveau teilweise anpassen. Am Ende stand für sie der 3. Rang zu Buche, wobei die Fünfsatzniederlage gegen Johanna Kink besonders schmerzte.

Kißleggs U18-Mädchen Sabrina Schorer und Angelika Kasperek zählten zum Favoritenkreis. Sabrina Schorer spielte mutig und musste sich nur ihrer Dauerrivalin Nathalie Rogg nach fünf Sätzen geschlagen geben. Sie wurde Zweite vor Christina Bitz (SG Aulendorf). Unglückliche Vierte wurde Angelika Kasperek, denn sowohl gegen Schorer als auch gegen Bitz war sie nach fünf Sätzen nur knapp im Hintertreffen.

In der Königsklasse der Jungen U18 hatten die TTF mehrere hochmotivierte Spieler an den Tischen. Schwierig war die Lage für Johannes Würzer und Lukas Weiland, die im ersten U18er-Jahr unter den 24 Teilnehmern noch nicht ans Tor zur Endrunde anklopfen konnten. Näher dran war hier Florian Weiland, er wurde Gruppendritter, hatte aber gegen Patrick Bucher (TTV Wolpertswende) und Cihan Mert (SVW Weingarten) keine wirkliche Chance. Insgesamt trotzdem ein guter Auftritt des Bezirksliga-Spielers. Seine Teamkameraden Felix Fießinger und Sebastian Kaltenbach zählten zum Kreise der Favoriten, beide dominierten die Vorrunde nach Belieben. In der Endrunde zeigte sich ein ausgeglichenes Feld, in dem aber Felix Fießinger zu glänzender Spiellaune fand und seine Gegner mit aktivem Angriffsspiel unter Druck setzte. Als er auch Kevin Oberhofer (SV Bergatreute) bezwingen konnte, war er nicht mehr aufzuhalten und gewann verdient das Turnier. Sebastian Kaltenbach wurmte zwar die Niederlage gegen Oberhofer enorm, trotzdem wurde er noch guter Viertes, punktgleich mit dem Dritten.

Folgende TTF-Spieler haben sich somit direkt für die Bezirksjahrgangssichtung am 7. März in Isny qualifiziert: Timo Schüle, Felix Fießinger, Sabrina Schorer, Luisa Wolf, Cindy Bermüller und Annika Lieb. Direkt qualifiziert war bereits Carolin Schorer, Chiara Schneider ist bereit für den Schwerpunkt vorqualifiziert. Zudem könnten noch weitere knapp gescheiterte Spieler hoffen, über eine Härtequote nachnominiert zu werden.

Insgesamt ein gelungener Auftritt der TTF-Jugend, insbesondere das Quartett der Jungen 1 zeigt sich weiterhin auf steigendem Niveau und weiterer Stabilität. Somit darf man gespannt sein, was die Qualifizierten dann am 7. März in Isny erreichen werden.